
9393/J XXV. GP

Eingelangt am 23.05.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Brückl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend die Restrukturierungsmaßnahmen militärischer Einrichtungen in
Oberösterreich

Am 11. 05. 2016 berichtete der ORF über die Pläne des Verteidigungsministeriums
bezüglich Standorte des Bundesheeres in Oberösterreich:

"Tilly-Kaserne in Freistadt bleibt erhalten

*Die Tilly-Kaserne in Freistadt bleibt als Bundesheerstandort erhalten. Das hat
Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil (SPÖ) am Mittwoch bekannt gegeben.
Auch die Stellungenstraße werde nicht geschlossen, so LH Josef Pühringer (ÖVP)
nach dem Treffen.*

*Eigentlich war das Aus der Kaserne für Ende 2017 geplant. Doskozil begründet die
Meinungsänderung mit der geänderten sicherheitspolitischen Lage.*

„Regionale Strukturen stärken“

*Dafür sei es notwendig die regionalen Strukturen des Bundesheeres zu stärken und
rasch und effizient Hilfe zu leisten. Im vergangenen Jahr, als besonders viele
Flüchtlinge durch Österreich reisten oder hier um Asyl ansuchten, hat das Heer auch
teilweise Aufgaben der Polizei übernommen.*

*Und nicht nur das wurde am Mittwoch in Sachen Bundesheer beim Treffen der
Landeshauptleute mit Minister Doskozil vereinbart. Dass die Stellungenstraße in OÖ
bleibt, sei ein wichtiger Schritt, so Landeshauptmann Josef Pühringer (ÖVP).*

So können die oö. Präsenzdiener ihre Stellung auch in Oberösterreich machen.

*Zudem sollten möglichst viele Präsenzdiener auch ihren Präsenzdienst in
Oberösterreich leisten." (<http://ooe.orf.at/news/stories/2773700/>)*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage

1. An welchem Standort planen Sie künftig den Betrieb der Stellungenstraße in
Oberösterreich?
2. Mit welchen Umbaukosten rechnen Sie?
3. Welche Adaptierungsmaßnahmen sind zu treffen?
4. Rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten durch den Standortwechsel?
5. Wenn ja, in welchem Ausmaß und warum?
6. Wenn nein, rechnen Sie mit Einsparungen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

7. Wenn ja, in welchem Ausmaß und warum?
8. Wenn nein, aufgrund welcher Faktoren wird dennoch ein Standortwechsel durchgeführt?
9. Welchen Maßnahmen sind zusätzlich zu treffen?
10. Welche Vorteile hat der Standortwechsel?
11. Gibt es eine Kosten-/Nutzenrechnung?
12. Ist am neuen Standort eine gute oder bessere Verkehrsanbindung gegeben?
13. Wenn ja, in wie fern?
14. Wenn nein, wie regeln Sie die zusätzlichen Kosten für Freifahrten?